

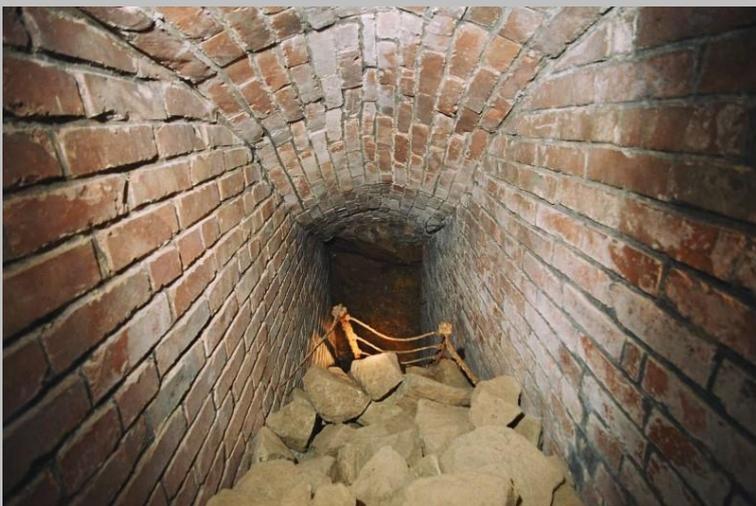
Der Kinnsfelstunnel

Der Kinnsfelstunnel ist Bestandteil der sogenannten „Strategischen Bahn“, die 1904 mit der zweigleisigen Anbindung der Glantalbahn von Odernheim nach Bad Münster eine schnelle, strategische Verbindung in das Saarland gewährleistete, unter anderem auch für Truppen- und Materialtransporte im Falle eines Krieges gegen den „Erzfeind“ Frankreich.

Nach dem 1. Weltkrieg mußte das zweite Gleis demontiert werden, in Vorbereitung auf den 2. Weltkrieg wurde es wieder eingebaut.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Strecke für den Personenverkehr genutzt und von 1961 – 1989 schrittweise stillgelegt.

Um die Talenge zwischen Gangelsberg bei Duchroth und Nahe passierbar zu machen, wurde der Tunnel 1902 bis 1904 gebaut, die Strecke wurde offiziell am 01. Mai 1904 eröffnet. Mit 284 Metern ist der Kinnsfelstunnel der längste Tunnel zwischen Bad Münster und Odernheim.



Eine Besonderheit ist ein ziegelsteingemauerter Gang über dem Tunnelgewölbe mit einer Stehhöhe zwischen 1,50 m – 2,0 m, der wahrscheinlich der tektonischen Kontrolle diente und mit einer Eisenleiter mit dem Haupttunnel verbunden ist.

Der östliche Teil liegt auf der Gemarkung Oberhausen, nicht weit vom ehemaligen Bahnhof Duchroth entfernt,

das westliche Portal liegt gegenüber der Ortschaft Boos.

Fotos Gerd Cremer/
Günther Tscharn/
Wikipedia
Text Matthias C. Harke

